

AUS DER BIBERSTEINER
RATSSTUBE

Kontrolle der kleinen Holzfeuerungen

**Nächsten Donnerstag,
24. Juni 2010, 20 Uhr,
in der Aula
Gemeindeversammlung**

SK - Der Bund verlangt in der Luftreinhalteverordnung, dass Feuerungsanlagen alle zwei Jahre einer Kontrolle unterzogen werden.

Nachdem die Kontrolle von Öl- und Gasfeuerungen sowie grossen Holzfeuerungen seit langem erfolgreich vollzogen wird, müssen seit dem 01. Januar 2009 auch **Holzfeuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung kleiner 70 kW** regelmässig überprüft werden. Der Gemeinderat Biberstein hat den Kaminfegermeister, Herr Peter Tischhauser, Erlinsbach, als amtlichen Holzfeuerungskontrollleur für die Durchführung dieser Kontrollen auf dem Gemeindegebiet bestimmt.

Orientierung Jurapark an der Gemeindeversammlung

Der Aargauer Jura ist ein Naturraum mit hoher Qualität und Naturwerten von grosser Dichte. Der Regionale Naturpark «**Jurapark Aargau**» setzt sich aus drei Landschaftsräumen zusammen. Einmal das Kerngebiet auf den Aargauer Jurahöhen, wo die Natur Vorrang hat. Dann das naturnahe, ländliche Gebiet mit den Tälern und Dörfern sowie der Wirtschafts- und verdichtete

Siedlungsraum entlang von Aare und Rhein, bis hinein in den Talkessel von Frick. Die Schichtstufenlandschaft von Tal, Tafel und Berg bildet einen attraktiven Erholungsraum vor der Haustür.

Seit August 2009 läuft im «Jurapark Aargau» die Kandidaturphase um das Label «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung». Bis Ende 2010 gilt er somit als Kandidat für das **Bundeslabel**. Die Entscheidung vor dem Beginn der ersten zehnjährigen Betriebsphase liegt bei den Parkgemeinden zu welchen auch Biberstein gehört. An der Wintergemeindeversammlung soll über den definitiven Beitritt zum Jurapark bestimmt werden.

Herr Daniel Schaffner, Geschäftsführer Jurapark, wird an der kommenden **Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2010** die anwesenden Stimmbürger kurz über den Jurapark **informieren**. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, ihm direkt Fragen zu stellen.

Lärmige Arbeiten

Bei der Gemeindeverwaltung gehen während der Sommerzeit wieder vermehrt Reklamationen zu bezüglich dem Verrichten

von lärmigen Arbeiten im Freien. An dieser Stelle sei wieder einmal auf das Polizeireglement der Gemeinde Biberstein hingewiesen, wonach in Wohngebieten von **12.00 bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr** sowie an **Sonn- und Feiertagen** lärmige Arbeiten im Freien **verboten sind**.

Ferienzeit – Reisezeit – Dokumente aktuell?

Gedenken Sie die Sommerferien im Ausland zu verbringen? Falls ja, vergessen Sie nicht, Ihre Reiseausweise **auf die Gültigkeit zu überprüfen**. Es ist besonders ärgerlich, wenn die Urlaubs-Vorfreude durch aufwändiges Besorgen von neuen Ausweispapieren getrübt wird, weil man zu spät reagiert hat.

Beachten Sie insbesondere auch Folgendes:

- Für Neuausstellungen von Ausweispapieren gelten strenge Vorschriften in Bezug auf die **Fotos**. Für detaillierte Auskünfte steht das Personal der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.
- **Biometrische Pässe und Kombiangebote** (Pass und Identitätskarte zusammen) können **nur noch beim kantonalen Passamt** in Aarau beantragt werden. Via Gemeinde können keine Anträge mehr gestellt werden.
- **Die Identitätskarte** wird auch in Zukunft ohne Datenchip ausgestellt und kann im Kanton Aargau bis am 29. Februar 2012 weiterhin bei den Ge-

meinden (allerdings nicht im Kombiangebot) beantragt werden.

Leerwohnungszählung

Am 01. Juni 2010 waren total 3 Wohnungen leer stehend.

Lichtausschaltung Gebiet Buhalde

Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW untersucht im Rahmen einer Bachelorarbeit die Auswirkungen von künstlichem Licht auf das Paarungsverhalten der Glühwürmchen. Für die eignet sich das Gebiet zwischen Buhaldenweiher und Welletenstrasse, also entlang des Fussweges optimal. Für ein optimales Untersuchungsergebnis ist es wichtig, an zwei bis drei Abenden die Wegbeleuchtung auszuschalten.

Baubewilligungen

Bauherrschaft: **Jilona Costan Dorigon und Bruno Wehrli, Biberstein** / Bauobjekt: Einbau Dachflächenfenster bei bestehendem Einfamilienhaus, Buchackerweg.

Garagenplatz

**Fr. 120.– / Mt.
in Einstellhalle**

Tel. 062 827 26 39 www.lippag.ch

SCHMID

Velosport

5032 Aarau Rohr 062 824 34 13

WWW.SCHMID-VELOSPORT.CH

Ambulanz ☎ 144 | Feuerwehr ☎ 118 | Polizei ☎ 117



«SO SCHÖN KANN BÖS SEIN» Berichte rund um das Fest



Stephan Kopp

Eine lange Zeit der Vorbereitung hatte am Samstag, 31. Mai 2010 ein Ende. Viele tatkräftige Hände konnten mit dem Aufbau des Festgeländes beginnen. Als erstes wurden das grosse Festzelt und die kleinen Dorfbeizen aufgestellt. In weiteren Schritten entstand während mehreren Tagen eine würdige Fest- und Schwingerarena.

Schülerschwingen

Fast 70 Schülerinnen und Schüler von Biberstein und der Umgebung hatten sich für das Angebot, den Schwingsport näher kennen zu lernen angemeldet. Die muntere Schar konnte auf drei Schwingplätzen unter kundiger Führung von Schwingern des Schwingklubs Aarau in die Hosen greifen.



Man sah den einen oder anderen glatten 10er aber auch viele gestellte Kämpfe. An weiteren Posten durfte das Kugelstossen, der Standweitsprung und als grosse Attraktion das Hornussen ausprobiert werden.

Allen Beteiligten machte der Anlass

offensichtlich Riesenspass. Die Kinder durften als Geschenk dann einen grossen Rucksack mit angehängter Kühltasche in Empfang nehmen. Sogar die Kindergärtner, welche aufgrund des Alters noch zum Zuschauen verdammt waren, erhielten den schönen Preis.

Der Abend klang im Festzelt bei Speis und Trank und Unterhaltungsmusik aus.

Sponsorenanlass

Dank zahlreichen grosszügigen Donationen hat das OK einen sehr attraktiven Gabentempel zusammen



Bild oben: Hornussen.

Bild links: ein attraktiver Gabentempel für die Schwinger.



Bild unten: Siegermuni Arnold des Eidgenössischen Schwingfestes in Frauenfeld.

stellen können. Rund um die Eröffnung des Gabentempels am Donnerstag, hatten die Sponsoren die Möglichkeit einen Firmenanlass für Mitarbeiter oder Kunden durchzuführen. Beim Gabentempel wurde ein Apéro offeriert. Daneben konnte man auch das Hornussen üben und eine Schwingerdemonstration verfolgen. Der Eidgenössische Schwingerkönig von 1977, Arnold Ehrensberger, wusste mit träfen Worten die Aktionen der Sportler im Sägemehl zu kommentieren. Daneben konnte er noch die eine oder andere Reminiszenz aus dem Leben eines Spitzenschwingers berichten.

Im Festzelt wurden die Gäste mit einem Schwingerkotelett von 250 gr und Kartoffelsalat verwöhnt. Daneben spielten die Lättweiher-Musikanten und die Ramsfluehörgerler auf der Bühne. Der Abend war für



alle ein gelungener Auftakt für die folgenden Festtage.

Jungschwinger am Samstag

Bei heissem Wetter massen sich am Samstag ab 11.00 Uhr 78 Jungschwinger in 4 Kategorien im Sägemehl. Die zahlreichen Zuschauer konnten spannende Wettkämpfe miterleben. Erfreulicherweise waren auch drei Bibersteiner am Start. Morris Leutwiler holte sich in der Kategorie der Jahrgänge 2001/02 den ausgezeichneten 3. Rang. Sein

Bruder, Silvan Leutwiler, schnitt mit Rang 4b in der Kategorie 1999/2000 ebenfalls sehr gut ab. Bei den Knaben mit Jahrgang 1995/1996 holte sich Lars Seul den 12. Rang.

Beim Rangverlesen durften alle Teilnehmer ein tolles Sackmesser in Empfang nehmen. Die ersten drei pro Kategorie konnten zudem einen Naturalienpreis mit nach Hause nehmen. Die Roggehuusemusig sorgte dann im Festzelt für einen nahtlosen Übergang zum abendlichen Beizenfest.

104. Aarg. Kant. Schwingfest am Sonntag

Bereits morgens um 06.30 Uhr traf sich das OK zur letzten Standortbestimmung im Hinblick auf den Höhepunkt der fünf Tage, nämlich das 104. Aargauische Kantonal Schwingfest. Festzelt, Turnhalle und Schwingerarena waren hergerichtet und die Wetteraussichten

Siegermuni des Eidgenössischen Schwingfestes in Frauenfeld, Arnold, hatte den Weg ebenfalls nach Biberstein gefunden. Die Besucher hatten die Möglichkeit mit dem Erraten seines momentanen Gewichtes einen Alpenrundflug zu gewinnen. Stattliche 1'070 Kilogramm bringt das Tier derzeit auf die Waage! Daneben spielte die Alphorngruppe Biberstein einige Stücke, begleitet von Fahnenschwingern. Auch der Jodlerklub Haselbrünneli bot einige Lieder aus dem Repertoire an. Beim anschliessenden Bankett bestand für die geladenen Gäste die Möglichkeit, sich auch über das Eine oder Andere neben dem Schwingen auszutauschen.



Bild oben: Der Fahnengruss mit allen beteiligten Fahnen war eine eindruckliche Zeremonie.

Bild links: Der Sportminister, Herr Regierungsrat Alex Hürzeler begrüsst die Festgemeinde.

versprochen einen tollen Tag. Pünktlich um 08.00 Uhr wurde angeschwungen. Nebst den teils hochstehenden Schwingwettkämpfen in der Arena war auch sonst einiges los. Viele Ehrengäste fanden den Weg nach Biberstein und konnten beim Apéro den Begrüssungsworten von Gemeindeammann Peter Frei lauschen. Ein spezieller Ehrengast sei an dieser Stelle besonders erwähnt. Er liess sich weder vom Apéro noch von den Worten des Gemeindeammanns noch von sonst irgendetwas aus der Ruhe bringen. Der

Der Festakt

Zum nachmittäglichen Festakt in der Schwingerarena hatte sich auch der Sportminister, Herr Regierungsrat Alex Hürzeler eingefunden. Die kleine Prozession wurde von der Musikgesellschaft Biberstein in die Arena geführt. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten des Aargauischen Schwingerverbandes, Marc Erni, war erneut der Jodlerklub Haselbrünneli zu hören. Der OK-Präsident des 103. Aargauischen Kantonal Schwingfestes von Aarburg, Herr Hansu-

eli Schär, orientierte die mittlerweile 1400 Zuschauer über etwas Einmaliges. An diesem Schwingfest waren alle drei Fahnen anwesend. Einerseits der des Eidgenössischen Verbandes, jener des Nordwestschweizerischen und natürlich der Kantonale. Für alle drei Anlässe war in letzter Zeit die Region Aarau verantwortlich. Der anschliessende Fahnengruss mit allen beteiligten Fahnen war eine eindruckliche Zeremonie.

Heinz Stämpfli, OK-Präsident des Festes in Biberstein, bedankte sich in erster Linie für die grossartige Vorarbeit der beiden organisierenden Vereine und die Grosszügigkeit der Gemeinde Biberstein und natürlich für das Verständnis der Bevölkerung. Nicht zuletzt

aber dankte der den aktiven Schwingern für die tollen Wettkämpfe.

Regierungsrat Alex Hürzeler bedankte sich herzlich für die Einladung. Gerade an diesem 06. Juni sei im Kanton Aargau auf sportlichem Gebiet einiges los. Er lasse es sich aber jeweils nicht nehmen, dem Schwingen, einem ehrlichen und aufrechten Sport, wenigstens für kurze Zeit beiwohnen zu können.

Am Schluss ergriff noch ein spezieller Gastredner das Mikrofon. Der Oberturner des STV Biberstein, Christoph Frey, hatte vor einiger Zeit versprochen, wenn das



Bild oben: Heinz Stämpfli, OK-Präsident des Festes, bedankte sich für die grossartige Arbeit, die Grosszügigkeit der Gemeinde Biberstein und für das Verständnis der Bevölkerung.

Bild oben rechts: Der Heiratsantrag von Oberturner Christoph Frey.

Bild rechts: Christoph Bieri, Untersiggenthal und Christian Studinger, Starrkirch, im Schlussgang.



Kantonale Schwingfest tatsächlich nach Biberstein kommen würde er seiner Freundin, Eveline Meyer, einen Heiratsantrag machen. Gesagt getan! Und natürlich sagte sie JA! Der Jodlerklub stimmte natürlich sofort «ewigi liebi» an. Auf diesem Weg wünschen das OK und die beiden organisierenden Vereine den beiden alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Schlussgang

Aus den 157 Schwingern konnten Christoph Bieri, Untersiggenthal und Christian Studinger, Starrkirch den Schlussgang bestreiten. Mit Christian Studinger war damit erfreulicherweise ein Einheimischer im Schlussgang, schwingt er doch für den Schwingklub Aarau. Christoph Bieri gewann nach 2 Minuten und 10 Sekunden mit Fussstich und konnte somit seinen dritten Festsieg in diesem Jahr feiern. Den hervorragenden 3. Rang sicherte sich der Bibersteiner Tiago



Die Siegerehrung.

Vieira, welcher sich mit dieser Leistung berechnete Hoffnungen für eine Teilnahme am Eidgenössischen in Frauenfeld machen kann. Ebenfalls in den Schlussgang ging nach dem Rangverlesen das Wetter. Sintflutartige Gewitterregen setzten innert kürzester Zeit das Festgelände unter Wasser. Manch einer war da froh, im Festzelt noch den Tag ausklungen zu können. Wie man hörte weit bis in die Nacht...

Tombola

Während der ganzen Festzeit wurden Lose für eine attraktive Tombola verkauft. Die Ziehung der Gewinner ergab folgende Nummern:

1. Preis VW Polo im Wert von Fr. 19'600.00, Los-Nummer 2461
2. Preis Fernseher Loewe im Wert von Fr. 4'000.00, Los-Nummer 3906
3. Preis Roller Yamaha im Wert von Fr. 3'000.00, Los-Nummer 20023
4. – 9. Preis: je ein Schenker-Storesonnenschirm, Lose Nummer 3692, 6401, 17265, 17348, 18969, 27093

Dank

Das OK bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei der Gemeinde Biberstein, der Bevölkerung von Biberstein, allen Sponsoren und Gönnern den rund 250 Helferinnen und Helfern sowie den Mitgliedern des STV Biberstein und des Schwingklubs Aarau. Vielen Dank für diese tollen Tage!

Beizlifest mit Misstönen

ew - Am Freitag und Samstag strichen die verschiedensten Düfte durch unsere Nasen. Für einmal war nicht das Sägemehl bestimmend, sondern feiner Käse- und Knobligeruch lockte die hungrigen Leute zu den Beizli. Die Auswahl war gross: Der Jodlerklub verkaufte in seinem Beizli Rösti mit Spiegelei, das Catering ambiente kochte Penne arrabiatta (oder auch weniger scharfe Penne) und ausgezeichnetes Panna cotta, die Musikgesellschaft bot Raclette an und die

Bibergugger lockten die Gäste mit feinen Snacks in ihr Beizli.

Heisse Nacht am Samstag

Die Vereine hatten die Beizli selber eingerichtet und betrieben sie mit viel Engagement, am Samstag zudem mit viel Schweiss. Leider war das heisse Wetter nicht wirklich förderlich für das Beizengeschäft, denn so blieben die Leute entweder zu Hause und grillierten oder sie erfreuten sich am Argoviafest im

Birrfeld oder auf einer anderen Sommerparty.

Heisser Kaffee

Auch der Kaffeewagen war ziemlich verwaist am Samstagabend. Es war einfach zu heiss. So konnte ich ohne Anstehen einen aromatischen Espresso kaufen und die Dame vom Turnverein aus ihrer Langeweile erlösen.

Heisse Gemüter

Auf Anfrage sagten mir sowohl die Mitglieder der Musikgesellschaft, die Sänger vom Jodlerklub und die Bläser der Bibergugger, dass ihnen vom Schwingerklub aus viele Vorschriften gemacht worden waren. Es war für sie schwierig ein Beizli zu betreiben, bei dem sie viele Kompromisse eingehen mussten.

Heisse Stimmung

Trotz dieser Misstöne war es lustig und auch feuchtfröhlich in den Zelten. Viele treue Freunde der Vereinsmitglieder bevölkerten die Beizli. Leider sah ich wenige Leute aus dem Dorf und den neuen Häusern, aber wahrscheinlich waren sie da, als ich schon wieder zu Hause war.



Das Festgelände aus der Vogelperspektive.

(Hoffentlich) Heisse Zuschüsse

Für die ortsansässigen Vereine hoffe ich, dass sie ein gutes Geschäft gemacht haben und ihre Vereinskasse ein bisschen aufbessern konnten. Sehr viel Arbeit steckt in diesen Unternehmungen. Es wäre zu schade, wenn die Freude am Festen und am Feste bereitstellen untergehen würde.

Am Sonntagabend fing es sehr fest an zu regnen. Im Festzelt hatte sich die Regenwasserröhre überfüllt und Wasser kam ins Festzelt. Wir gingen dann nach Hause.

Wir haben mit unseren Lösli nichts gewonnen, auch keinen Trostpreis. Der Trostpreis war ein Schirm.

Heisse Worte der Kinder

- Auf dem Pausenplatz stand ein grosses Festzelt.
- Lösli, Lösli, Lösli. Die Kinder und Erwachsenen hatten es streng. Sie verkauften Lösli, kochten, servierten und noch vieles mehr....
- Am Freitag war das Beizlifest. Es gab feines Essen. Es gab Pizzabrot, Pasta, Rösti, Spiegeleier, Raclette und Bratwurst, Pommes frites und ein bisschen Dessert.
- Ich war am Freitag bis um 12 Uhr aufgeblieben und am Samstag bis um 1 Uhr.
- Am Sonntag waren dann die Aktiven dran und die hatten lebendige Preise.
- Zur Mittagszeit kam das Unglück: Die Grille gingen nicht mehr.
- Ich fand es sehr hitzig und ein bisschen langweilig, aber die Preise waren schön.
- Ich habe einen Schwinger gesehen der in die Badi gehüpft ist.
- Manchmal ist es bei den Kämpfen hart zugegangen. Die Schwinger haben geschwitz.
- Da hatte es einen Muni der hiess Felix. Da hatte es auch eine berühmte Band zum Schluss.

IG BUHALDE

Seifenkistenrennen in Biberstein

Hanspeter Richner

Es war Sonntagmorgen, 30. Mai 2010 um 07.00 Uhr und es regnete in Strömen und kalt war es auch. Dem Glacén-Mann hatte ich bereits abgesagt. Die ersten Seifenkisten-Rennteilnehmer trafen bereits im Startgebiet ein. Für den Start in den Renntag war unsere Biber-Bar bereit mit einem heissen Kaffee oder Tee und einem Stück Zopf. Das wurde bei diesem Wetter doppelt geschätzt. Die Startnummernausgabe lief. Zu



meiner Verwunderung meldeten sich noch sieben Teilnehmer kurzentschlossen an.

Rennstart um 10.15 Uhr

83 Fahrerinnen und Fahrer (2008/81) starteten um eine viertel Stunde verspätet, denn auch die Zeitmess-Crew hatte mit dem Regen zu kämpfen. Alle Teilnehmer schafften trotz teilweise heftigem Regen den 1. Lauf ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Bild oben Emily Fischer und Bild links Anina Hug fahren souverän die Rennstrecke hinunter.

Mittagspause mit feinem Essen

Alle waren froh in der trockenen Festwirtschaft eine Pause einlegen zu können. Unsere Küchenmannschaft schaffte es einmal mehr ein feines Mittagessen bereit zu stellen. Was mit grossem Applaus gedankt wurde. Mit Kaffee und Kuchen stärkten wir uns für den Rest des Tages.

Trockener Nachmittag

Pünktlich starteten wir bei trockener Rennstrecke den 2. und 3. Lauf. Die trockene Strasse führte bei fast allen Teilnehmern zu schnelleren Fahrzeiten und steigerte dadurch auch deren Zufriedenheit.

Unfallfrei

Die Sanität verbrachte einen ruhigen Tag, da sich kein einziger Unfall mit Folgen ereignete. Nicht zuletzt die strengen Vorschriften führten dazu, dass bei mehreren Stürzen keine Schürferletzungen entstanden.

Siegerehrung

Die leuchtenden Augen der Sieger auf dem Podest waren der Lohn für die grossen Anstrengungen zu diesem Event.



Dank an Helfer, Gemeindebehörde und Sponsoren

Ohne freiwillige Helfer geht nichts und ohne Gemeindebehörden und Sponsoren auch nicht. Für diese Mithilfe möchte die Organisatorin IG-Buhalde Seifenkistenrennen Biberstein allen danken.

Zuschaueraufmarsch

Trotz dem schlechten Wetter waren wieder viele Zuschauer anwesend. Ihnen möchten wir recht herzlich danken für Ihre Unterstützung.

Helferfest

Um den vielen Helfern zu danken veranstalten wir Mitte August ein Helferfest.

Bilder

Bilder siehe unter www.seifenkisten.ch/Bilder+Berichte/Biberstein

Ausblick

Die IG Buhalde wird sich an einer Abschlussitzung darüber unterhalten, wann und wie ein Charlirennen im 2012 statt finden könnte. Wir werden Sie zu späterem Zeitpunkt darüber informieren.

Erster Elternbildungstag in der Region Aarau

Stark durch Erziehung

Am **18. September** wird der erste Elternbildungstag in der Region Aarau stattfinden. Die Tagung wird durch ein Referat über Mobbing im Kindergarten, in der Schule und im Cyberspace von Prof. Dr. Sonja Perren, Jacobs Center for Productive Youth Development, eröffnet. Sechs verschiedene Workshops zu Erziehungsthemen von Kleinkindern bis zu Pubertierenden und ein Paarkurs ermöglichen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sich mit ihren konkreten Erziehungsfragen auseinanderzusetzen. Die Tagung wird durch Simon Libsigs humorvolle Wortakrobatik abgerundet.

Der Elternbildungstag soll Eltern in ihren Aufgaben unterstützen und befähigen, einen Einblick in die Vielfältigkeit der Elternbildung vermitteln und eine Oase im Alltag mit Inputs und Austausch bieten. Tagungsort ist die Berufsschule Telli, Aarau. Die Teilnahmegebühr inkl. Verpflegung beläuft sich auf Fr. 60.–. Anmeldungen unter **www.elternbildungstag-aarau.ch**. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



Frühjahrs-Orientierungsversammlung vom 9. Juni 2010

Peter Leutwyler

Versammlung

Wieder einmal kam der Zeitpunkt zur Frühjahrs-Orientierungsversammlung. Die «Gmeind» Traktanden erläuterte Dr. Markus Siegrist. Verschiedentlich wurden Fragen gestellt, welche dann auch zur Zufriedenheit beantwortet werden konnten.

Der Einladung zu diesem Anlass wurde der «BVB Jubiläums-Button» beigelegt. Er soll auf den bevorstehenden Anlass vom 22. August 2010 hinweisen. Der Vorstand beginnt nun mit der Feinplanung und rief in Erinnerung, dass noch Helfer gesucht werden.

Rahmenprogramm

Gekoppelt mit der Orientierungsversammlung gibt es jeweils noch einen Themenanlass mit einem Vortrag oder einer Besichtigung. Man traf sich vorgängig der Versammlung vor dem Mittelbau der IBAarau Kraftwerk AG und wurde dort von Herrn Hansjürg Tschannen, Leiter Kraftwerk und Unterwerke, empfangen.

Zukunft des Kraftwerkbaus Aarau

Mit Sicht auf den Oberwasserkanal und nach dem naheliegenden Kanton Solothurn gab es allgemeine Informationen. Im Besucherraum folgten dann Erläuterungen zum Ist-Zustand, zur notwendigen Neu-Konzessionierung und dem damit verbundenen Projekt und der Zielsetzung. Im ersten Kraftwerkbau wurde mit der vorhandenen Turbine 450 KW erzeugt, heute sind es insgesamt 15 MW und mit dem Ausbau dürften 23 MW erreicht werden – das entspricht dann ungefähr einer Jahreskapazität von heute 110 und später 125 GW. Die Neukonzessionierung betrifft auch den Kanton SO, denn 82% der Konzessionsstrecke befinden sich auf seinem Gebiet. Baubeginn dürfte um 2015 sein und bis 2035 dauern. Mit der neuen Zentrale 1, den übrigen Wasserbauten und den Uferzonen werden rund 160 Mio Franken aufgewendet. Innerhalb einer knappen Stunde wurde viel Wissenswertes vermittelt, besten Dank an den Gastgeber.

Vereinsnachrichten

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

Donnerstag, 24. Juni: Tagesausflug nach Gigerwald (mit den Frauen) gemäss separater Einladung. Abfahrt 07.00 Uhr. Bitte Anmeldungen abgeben. Bei **Regenwetter** machen wir einen **Dorfrundgang**; Besammlung bei der Trafostation um 13.30 Uhr.

• **Donnerstag, 1. Juli, 13.30 Uhr: Jassen** im Restaurant Juraweid.

• **Voranzeige: Donnerstag, 8. Juli: Besichtigung der Sternwarte Schafmatt** abends um

20.00 Uhr (mit den Frauen); Einladung folgt; bitte Datum reservieren.

Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

SENIOREN-MITTAGSTISCH

Der **Mittagstisch ist heute um 11.30 Uhr** im Restaurant Jägerstübli. Alle Seniorinnen und Senioren – auch neue Gäste – sind herzlich willkommen. **Der nächste Mittagstisch findet am Donnerstag, 15. Juli 2010 statt.** Neuanmeldungen bei Hanny Rohr, Tel. 062 822 96 02.

MUSIKGESELLSCHAFTEN KÜTTIGEN UND BIBERSTEIN

Projektbezogene Zusammenarbeit



Stefan Berner

Die beiden Musikgesellschaften Küttigen und Biberstein hatten in den letzten Jahren, wie zahlreiche andere Vereine auch, mit einem schleichenden Mitgliederrückgang zu kämpfen. Austritte konnten leider, trotz einem gesunden Jugendspiel, nicht mit Neueintritten kompensiert werden, weshalb in beiden Vereinen die Besetzung der Register nicht mehr optimal war. Beide Vereine konnten in letzter Zeit nur unter Zuzug von Aushilfen Konzerte bestreiten oder an Musiktagen mitwirken. Die Musikgesellschaften Küttigen und Biberstein haben sich in den letzten Monaten deshalb Gedanken zur Zukunft gemacht und nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Sie sind dabei zum Schluss gekommen, dass in der gegenwärtigen Situation eine projektbezogene Zusammenarbeit ein sinnvoller, interessanter und gangbarer Weg für die Zukunft darstellen könnte.

Erste gemeinsame Probe

Nachdem im April bereits Registerproben stattfanden, trafen sich die Mitglieder der beiden Vereine am Sonntag, 30. Mai in

Küttigen zur ersten gemeinsamen Probe. Aus dem Repertoire der beiden Vereine wurde ein gemeinsames Konzertprogramm zusammengestellt, welches nun bis zum Frühlingskonzert des Jugendspiels vom 18. Juni in einigen wenigen Proben unter der Leitung der beiden Dirigenten, Erich Weber und Balz Burch, einstudiert wird.

Gemeinsame Anlässe bis Ende 2010

Nach dem Frühlingskonzert werden im Jahr 2010 noch folgende Anlässe gemeinsam absolviert:

- Samstag, 26. Juni 2010 (morgens)
Jugendfest Erlinsbach (Umzug)
- Samstag, 26. Juni 2010 (abends)
Parademusik Gontenschwil
- Freitag, 2. Juli 2010 Maienzug Aarau
(Umzug u. Konzert vor der Morgenfeier)
- Samstag, 30. Okt. oder 6. Nov. 2010
Musikabend in Küttigen
- Samstag, 4. Dezember 2010
Musikabend in Biberstein

Alle übrigen Anlässe während des Jahres bestreiten die beiden Musikgesellschaften je

einzel. Beide Vereine haben auch weiterhin je einen eigenen musikalischen Leiter.

Projektbezogene Zusammenlegung

Die Musikgesellschaften Küttigen und Biberstein freuen sich auf die Zusammenarbeit, eröffnet die projektbezogene Zusammenlegung der beiden Vereine doch auch ganz neue Perspektiven. So können die erwähnten Anlässe mit einer guten Besetzung und rund 45 Mitgliedern bestritten werden. Die beiden Vereine erhoffen sich auch, mit einer attraktiveren Besetzung den vorhandenen Nachwuchs im Jugendspiel besser in die Vereine integrieren zu können. Zudem besteht die Möglichkeit, einander bei den eigenen Anlässen auszuhelfen.

Natürlich sind auch jederzeit Interessierte eingeladen, die Proben der Musikgesellschaften zu besuchen. Die Musikgesellschaft Biberstein probt jeweils am Donnerstag in der Aula des Schulhauses Biberstein. Die Musikgesellschaft Küttigen probt am Freitag im Singsaal des Schulhauses Stock.

*Zu Deinem neuen
Lebensabschnitt
als «Nani»
wünschen wir Dir
viel Spass!*



GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

**Dienstag, 22. Juni 2010
19.00 – 20.00 Uhr,**

Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

Sind Sie unsere neue Religionslehrkraft?

**Reformierte
Kirchgemeinde
Kirchberg/AG**

Die Kirchgemeinde Kirchberg sucht auf Beginn des Schuljahres 2010/2011 für den kirchlichen Unterricht an der Unterstufe in Biberstein (1. und 2. Klasse) eine oder zwei freiwillige Religionslehrkräfte. Ergänzend zu den angestellten Mitarbeitenden erfüllen die freiwilligen Lehrkräfte eine wichtige Aufgabe in der Kirchgemeinde.

Wir erwarten

- **Verankerung im christlichen Glauben;**
- **Zugehörigkeit zur reformierten Landeskirche**
- **Methodisch-didaktische Kenntnisse**
- **Fähigkeit zur selbständigen Leitung einer Kindergruppe**
- **Pädagogische oder sozialpädagogische Ausbildung von Vorteil**

Wir bieten

- **Einführung und Begleitung**
- **Partnerschaftliche Zusammenarbeit im Team**
- **Interne Weiterbildung durch monatliche Teamabende,**
- **Möglichkeit zu individueller Weiterbildung**
- **Entschädigung pro Schuljahr und Klasse**

Sind Sie interessiert? Bitte wenden Sie sich für weitere Auskünfte an die Ressortverantwortliche, Mirjam Hauser, Kirchbergstrasse 1, 5024 Küttigen, Telefon 062 827 32 36

111 Jahre Bürgerliche Vereinigung Biberstein



BVB

Einladung zur

Jubiläums-Matinée

mit

Rutzhuzer & Co



Blues, Boogie, Rock'n'Roll and more

Sonntag, 22. August 2010

ab 10:00 Uhr auf dem Schulhausplatz Biberstein
bei Schlechtwetter in der Turnhalle



Die BVB jubiliert!

Die BVB ist eine traditionelle, bestandene Dorfpartei ohne Anlehnung an eine der etablierten schweizerischen Parteien. In ihr haben alle liberal und bürgerlich denkenden Mitbürgerinnen und Mitbürger Platz.

1899 als «Bürger- und Einwohnerverein Biberstein» gegründet, darf die BVB dieses Jahr das 111-Jährige begehen – was Anlass gibt, mit ganz Biberstein zu feiern!

Wir freuen uns, geladene Gäste, Mitglieder und Sympathisanten sowie zahlreiche Bibersteinerinnen und Bibersteiner mit ihren Familien begrüßen zu dürfen.

Programm

- ab 10:00 **Apéro offeriert** von der Bürgerlichen Vereinigung Biberstein gesponsert durch Peter Wehrli Reb- und Weinbau, Küttigen
- ab 10:30 Konzertbeginn «Rutishuser & Co»
- ab 11.30 Priska und Jean-Pierre Aeschbach von der Chikkeria in Wittwil verwöhnen uns mit Guggeli Cervelats, Bratwurst, Brot und Pommes – es het solangs hett...
- ab 13:00 Reichhaltiges Kuchenbuffet, Kaffee und Gux ...



SPIELGRUPPE SCHNÄGG

Familienbräteln



Séverine Sommer Wipf

Am 29. Mai 2010 erlebten viele Spielgruppenkinder mit ihren Eltern und Geschwistern ein gemütliches, spannendes und spielreiches Familienbräteln der Spielgruppe Schnägg. Das Wetter war für ein Grillfest ideal und die Stimmung ausgelassen.

Bräteln, Spielen, Herumtollen

Nach dem Spaziergang zum Waldsofa, oberhalb Haus Elim, wo die Waldspielgruppe einmal pro Woche für drei Stunden zu Hause ist, wurden ein paar Stunden mit Bräteln, Spielen, Herumtollen und guten Gesprächen genossen.

Waldkompetenzen

Die «heimischen» Spielgruppenkinder zeigten ihren Eltern und Geschwistern voller Stolz was sie alles machen: Abseilen, mit dem Hammer Nägel einschlagen, auskundschaft-

ten, klettern und vieles mehr. Die Kinder aus der Innenspielgruppe genossen und staunten über den Platz im Wald.

Ausklingen

Nach Kaffee und Kuchen wurde der gemütliche Nachmittag langsam beendet und die Familien machten sich wieder auf den Weg nach Hause. Der Vorstand der Spielgruppe Schnägg bedankt sich bei den Leiterinnen Katja Ehrensperger, Doris Sterki und Marizka Fürer für ihre tolle Arbeit während dem Spielgruppenjahr und freut sich noch auf viele weitere Jahre...

Die Nummer 11/2010

- Redaktionsschluss ist am 25. Juni
 - erscheint am Donnerstag, 17. Juni
 - verantwortlich: Elisabeth Wilhelm (ew)
-

Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2010

Verena Mahler

Erhöhung der Stellenprozente

Um die ehrenamtlichen Mitglieder der Kirchenpflege, insbesondere das Präsidium, von administrativer Arbeit zu entlasten und zugleich die Stellvertretung im Sekretariat zu regeln, beantragte die Kirchenpflege eine Erhöhung der Stellenprozente in der Verwaltung von 85% auf 130%. Der Rückweisungsantrag eines Anwesenden, der nicht die Sache, sondern das Vorgehen in Frage stellte, blieb chancenlos. Mit 34 : 1 Stimmen wurde der Antrag der Kirchenpflege angenommen.

Jahresrechnung

Die Rechnung 2009 mit einem Einnahmenüberschuss von rund Fr. 38 000 wurde einstimmig genehmigt. Eine Kostenüberschreitung hingegen wies die Kreditabrechnung für die Renovation des Sigristenhauses aus. Die Mehrausgaben sind vor allem auf den Entscheid für ein Erdsondenheizsystem zurückzuführen. Sie wurden sorgfältig und nachvollziehbar dargelegt, sodass auch diese Abrechnung ohne Gegenstimme gutgeheissen wurde.

Leider konnte die Ersatzwahl für den scheidenden Finanzverantwortlichen Bernd Stoltenberg in Ermangelung eines Kandidaten/einer Kandidatin nicht vollzogen werden.

Eröffnungskonzert 2010
Erläuterung der Konzerte 2010

Auf Ihr Kommen freut sich
das **Jugendspiel
Küttigen-Biberstein**

**Morgen
Freitag, 18. Juni
ab 19.00 Uhr**

**Wo:
Holzbau Gebr. Wehrl
Benkenstrasse
5024 Küttigen**

Mit Unterstützung
der Musikgesellschaften
Küttigen und Biberstein

Der Eintritt ist frei!



Biberstein b. Aarau 062 827 28 28 www.kaeptenjo.ch

MIT VOLLDAMPF VORAUSS

Käpten Jo und seine Crew heissen Sie herzlich willkommen.

Es erwartet Sie täglich **Live-Musik mit Tanz** bei freiem Eintritt. MI bis SO, auch nachmittags.

Die Kombüse verwöhnt Sie mit beliebten Spezialitäten und unserem Hit **«Fondue Chinoise»** à discrétion.

Fr. 36.– pro Person.

Unsere Attraktionen: Tauchglocke «Nautiskop», Schiffsmuseum, grosser Kinderspielplatz, DO-Nachmittag Seniorentanz, Kids Birthday-Partys, jeden SO-Morgen Seemanns-Frühstücksbuffet,
FR + SA «Piraten-Frass»

Öffnungszeiten: MO Ruhetag | geöffnet DI ab 18.00 Uhr | MI, DO, FR ab 11 Uhr | SA + SO ab 10 Uhr

Mitarbeit in der Kirchenpflege

Der Präsident, Kaspar Germann, bat denn auch die Anwesenden um aktive Mithilfe bei der Suche nach geeigneten Personen für die Kirchenpflege, treten doch drei weitere Mitglieder nach zwei Amtsperioden auf Ende Jahr zurück. Bernd Stoltenberg, der

sein Amt nach genau fünf Jahren abgibt, wurde von Kaspar Germann mit Dank und Anerkennung für seinen Einsatz im Ressort Finanzen sowie im Bereich EDV verabschiedet. Dieser bedankte sich für den Zuwachs an Kompetenzen, welchen ihm die Mitarbeit in der Kirchenpflege gebracht hat.



Das Schloss Biberstein-MAIL

Neue Mitarbeiterin in der Schlossverwaltung

Jacqueline Moser und Urban Zehnder

Seit einigen Wochen treffen Sie in der Verwaltung eine neue Mitarbeiterin an. Frau Anne Marie Haller wurde pensioniert. Wir freuen uns, in Frau Jacqueline Moser eine gute Nachfolgerin als Sachbearbeiterin Administration Finanz- und Rechnungswesen gefunden zu haben. Frau Moser stellt sich den Dorfzeitig-Lesern gleich selber vor:



Schon als ich das erste Mal über den Schlosshof lief, war ich angetan von dem ganz speziellen Ambiente des Schlossareals. Nun arbeite ich seit dem 1. Mai mit viel Freude auf dem Sekretariat der Schlossverwaltung. Noch gibt es jeden Tag etwas Neues zu lernen und in den verschiedenen Produktionsstätten Interessantes zu entdecken. Viele schöne Begegnungen haben mir bis anhin die Einführungszeit im Schloss vereinfacht. Ich bin gespannt, was ich in den nächsten Wochen und Monaten noch alles erlernen und erleben darf!

Der Jura, mit der Wasserfluh und der Gisliflüh, die Aare, der Kirchberg, die Jura-weid und auch das Schloss Biberstein sind für mich Heimat. Ich bin in Küttigen geboren und aufgewachsen, und ich lebe auch heute mit meinem Mann, meiner erwachsenen Tochter und unseren zwei Katzen in Küttigen.

Spezielle Hobbys habe ich keine. Oder kann ich es ein Hobby nennen, mit meiner Tochter das Hamam (türkisches Bad) zu besuchen, mit unseren Katzen zu spielen, durch den Jura zu laufen, abends gemütlich mit meinem Mann oder mit Freunden zusammen zu sitzen, fein zu essen und ein gutes Glas Wein (ab sofort Schlosswein) zu trinken, interessante Reisen zu unternehmen, fremde Städte kennen zu lernen und ein Musical zu geniessen? Es sind vor allem die speziellen Momente im alltäglichen Leben, die ich sehr geniesse und schätze.

Ich habe über Umwegen zu meinem Traumberuf gefunden. Als gelernte Zahnarztgehilfin habe ich vor 10 Jahren auf dem zweiten Bildungsweg den Fachausweis zur kaufmännischen Angestellten erworben. Die

Schule hat mir so viel Spass gemacht, dass ich vor zwei Jahren wiederum Lust bekam, das KV Aarau zu besuchen, wo ich im September 2009 das Zertifikat als Sachbearbeiterin Rechnungswesen entgegen nehmen durfte. Die Theorie des Erlernten konnte ich während acht Arbeitsjahren bei der Stiftung Pro Senectute und in den letzten zwei Jahren in der Industrie mit der Praxis verknüpfen. Nun habe ich ein gutes Fundament, um mich positiv in der Stiftung Schloss Biberstein einbringen zu können. Ich freue mich auf die vielen schönen und speziellen Momente bei der täglichen Arbeit, die ich ohne Zweifel, mit den Mitarbeiter/innen und den Betreuten erleben werde!

Geld im Gheld

Unsere Weinbaupraktikerin Jasmine Arnold scheint ein Glückskind zu sein. Vor fünf Jahren, als in der Schlossmatte der neue Rebhang eingerichtet wurde, fand sie im offenen Erdreich ein abgegriffenes Geldstück. Bei gutem Licht untersucht, stellte es sich als Berner Kreuzer heraus. Welcher arme Heuerknecht hat ihn dort vor 300 Jahren wohl aus dem Hosensack verloren? Aber die Geschichte geht weiter: Jasmine brachte anfangs Mai wieder ein Geldstück von der Arbeit heim, diesmal aus dem Gheld. Der Schriftzug HELVETIA auf der Wappenseite ist derselbe wie bei den heutigen Nickelmünzen. Interessant ist, dass das Schweizerwappen von einem Oliven- und einem Eichenzweig geschmückt ist, wohl als Referenz an die römische und germanische



Der erste eidgenössische Zweiräppler, gefunden im Gheld.

Kultur, auf der die Schweiz beruht. 1850 wurden die allerersten eidgenössischen Münzen hergestellt. In Ermangelung einer

**Mit Empfehlung für Stark- und Schwachstrom-
Installationen sowie Verkauf und Reparatur von
Haushaltsgeräten aller Marken!**

Immer auf Kurs mit Lüscher Urs!



J. Meier Elektro AG
Küttigerstrasse 45
5018 Erlinsbach AG
062 844 37 37 info@meier-elektro-ag.ch



eigenen Münzstätte wurden sie in Paris und Strassburg geprägt, das kleine A auf der Zahlseite steht für Paris. Der Münzwert ist nicht mehr zu lesen. Aufgrund des Materials (Bronze) und der Grösse (20 mm) handelt es sich um einen Zweiräppler aus Bronze. Davon wurden 1850/51 elf Millionen Stück hergestellt. Zweiräppler sind übrigens nicht

mehr im Umlauf, die letzten wurden 1974 (aus Kupfer) geprägt.

Wem gehörte wohl einst Jasmines Zweiräppler und was konnte man damit kaufen? Als es geprägt wurde, gehörte Schloss Biberstein 1850 dem reichen Aarauer Fabrikherrn Friedrich Feer.

SF bi de Lüt

Nicht zu übersehen war am Schlossgottesdienst vom vergangenen Wochenende ein Kamerateam. Die tellfilm GmbH ist zur Zeit öfters bei uns zu Gast, um Aufnahmen für die Reihe «SF bi de Lüt» des Schweizer Fernsehens zu drehen. Die Serie von vo-

raussichtlich vier Folgen wird ab dem 12. November 2010 jeweils Freitags um 20.05 Uhr auf SF 1 ausgestrahlt.

Bei den Dreharbeiten konzentriert sich der Regisseur Stefan Jäger mit seinem kleinen Team nicht aufs Schloss, sondern auf



Bild links oben: Der kleine Matteo wurde am Schlossgottesdienst getauft.

Bild oben: Die Schloss-Volkstanzgruppe zeigte ihre Kunst vor den zahlreichen Gottesdienst-Teilnehmern.

Bild links: Die Geschichte von der armen Frau, die mit ihrem Stein eine Suppe kocht und wie davon alle satt werden, wurde am Schlossgottesdienst von den Schlossbewohnern dargestellt.

einzelne Bewohnerinnen und Bewohner. Der Fokus wird auf dem Alltag dieser Menschen liegen, wie sie zusammen leben, wie sie arbeiten, was ihnen Freuden und Sorgen bereitet. Die beteiligten Bewohnerinnen und

Bewohner freuen sich über die Abwechslung, die Aufmerksamkeit und über die neuen Freundschaften, die durch die Dreharbeiten entstehen. Auch wir freuen uns und schauen gespannt auf den November!

RÄTSEL

Wie heisst das Sprichwort?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

1 Spiel, franz. / 2 Synonym für Abscheu / 3 Produkt aus Korn / 4 männl. Kurzname / 5 Gesichtsteil / 6 Spiel mit Pfeilen / 7 holl. Stadt / 8 Planet / 9 kleine bewohnte Gruppensiedlung / 10 Fluss im Tirol / 11 Kletterpflanze / 12 sieben, franz. / 13 Fluss in Südfrankreich / 14 Ende eines Gebetes / 15 schwarz, ital. / 16 Tor, schweizerdeutsch / 17 grösste Hirschart / 18 Hilfe, engl. / 19 einfaches Werkzeug zum Löcher stechen / 20 Verknüpfung, Verbindung, engl. / 21 Individualverkehrsmittel zur Personenbeförderung gegen Bezahlung / 22 schweiz. Kabarettist / 23 Verneinung. **Auflösung letzte Seite**



Des Menschen Seele gleicht dem Wasser

**Vom Himmel kommt es. Zum Himmel steigt es.
Und wieder nieder zur Erde muss es.**

Ewig wechselnd.

**Seele des Menschen, wie gleichst Du dem Wasser!
Schicksal des Menschen, wie gleichst Du dem Wind!**

Johann Wolfgang von Goethe

Vermisst! Vermisst! Vermisst!

Seit dem 4. Mai 2010 morgens vermissen wir unsere einjährige Katze Luna.

Ihre Merkmale: Geschlecht: weiblich. Grösse: kleiner als 30 cm.

Kennzeichnung: Chip. Luna ist eher eine scheue Katze. Sie hat kurze Beine und ihr Fell ist schwarz. Ihr Bauch ist schwarz/weiss und am Hals hat sie einen weissen Fleck. Ihre Pfoten haben an der Spitze einen feinen weissen Strich.



Wir vermissen Dich alle sehr, auch Deine Schwester Stella! Für jeden Hinweis sind wir sehr dankbar!!

Telefon 079 662 88 16

Familie Stefan und Jacqueline Roth in Biberstein

Reformierte Kirchgemeinde Biberberg/AG

FREITAG, 18. JUNI

19.00 vollTREFFer,
Jugendraum auf Kirchberg

SAMSTAG, 19. JUNI

09.00 – **Abendmahls-Vorbereitung**
13.00 **6. KlässlerInnen**, Sigristenschür

SENIORENFERIEN IN FLIMS

19. – 26. Juni 2010: Pfr. Beat Hänggi und Team

SONNTAG, 20. JUNI

09.30 **Familiengottesdienst mit Abendmahl**
und «**Fiire mit de Grosse**»,
Pfrn. Helene Widmer, Heinz Schmocker,
Sozialdiakon und Katechetinnen

Mitwirkung: 6. KlässlerInnen
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr

DIENSTAG, 22. JUNI

19.30 **Kirchenpflege**, Sitzung auf Kirchberg

MITTWOCH, 23. JUNI

Bastelkorb,
Ausflug gemäss Programm
09.30 «**Fiire mit de Chliine**»,
Diakonin Barbara Bänziger und Team
18.00 **Ökum. Besuchsdienst**, auswärts
Sommerkultur mit Apero

FREITAG, 25. JUNI

19.00 **Domino-Träff**,
Jugendraum auf Kirchberg

SONNTAG, 27. JUNI

09.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe**
von **Andrin Eichenberger, Lewin und**
Derian Lipp, Pfrn. Helene Widmer
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr
17.00 **Konzert mit dem Barockensemble**
der Alten Kantonsschule Aarau

Wohnen Arbeit Ausbildung Freizeit
für erwachsene Menschen mit Behinderung



- Holzofenbrot / Patisserie
- Weine aus eigenem Anbau
- Lebensmittel
- Haushaltsartikel
- Holzprodukte
- Karten / Kerzen / Papier
- Keramik
- Handgewobenes

Stiftung Schloss Biberstein 5023 Biberstein

Telefon 062 839 90 10 · Fax 062 839 90 11 · info@schlossbiberstein.ch · www.schlossbiberstein.ch

Schlossladen

Öffnungszeiten:

Dienstag / Donnerstag: 9 – 12 Uhr
Freitag: 9 – 12 Uhr + 16 – 18 Uhr
Samstag: 8 – 12 Uhr

Auflösung des Rätsels: JEMANDEM DIE STANGE HALTEN

Das heisst: Für jemanden eintreten / Partei ergreifen; loyal sein; jemanden unterstützen. Stammt aus dem Mittelalter; es war bei Zweikämpfen üblich, dass ein Vertrauter mit einer Holzstange rettend eingreifen durfte.

J	E	M	A	N	D	E	M	D	I	E	S	T	A	N	G	E	H	A	L	T	E	N
E	K	E	N	A	A	D	A	O	S	F	E	A	M	E	O	L	E	H	I	A	M	E
U	E	H	D	S	R	A	R	R	A	E	P	R	E	R	A	C	L	L	N	X	I	I
X	L	L	I	E	T	M	S	F	R	U	T	N	N	O	L	H	P	E	K	I	L	N

Verein «Bibersteiner Dorfziitig»

www.biberstein-ag.ch → Vereine/Verbände

Redaktionsteam:

Nathalie Bloch Tel. 062 844 11 78

Brigitte Klemenz Tel. 062 827 02 06

Elisabeth Wilhelm Tel. 062 827 19 75

Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 15, 5023 Biberstein

Vorstand: Ulrich Rohr, Präsident Layout/Grafik:

Philipp Mürset, Kassier

Franziska Siegrist, Aktuarin

Inseratenannahme:

Daniel Berner

Tel. 062 827 03 12

Layout/Grafik:

Dilan GmbH, Rita Bircher

Tel. 062 827 22 63

Fax 062 827 26 10

Druck und

Logos Media AG

Adressverwaltung: Tel. 062 839 30 01

Fax 062 839 30 03

Red. Beiträge: redaktion_dorfziitig@yahoo.de